

KONZEPT DER OFFENEN GANZTAGSSCHULE

GYMNASIUM OSTERHOLZ-SCHARMBECK

Ziel:

Nach §2 des Niedersächsischen Schulgesetzes¹ sollen niedersächsische Schulen „die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegungen weiterentwickeln“. Das niedersächsische Gymnasium soll seinen Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte Allgemeinbildung vermitteln und den Erwerb der allgemeinen Studierfähigkeit ermöglichen. Es soll selbständiges Lernen stärken und seinen Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Neigungen eine individuelle Schwerpunktbildung ermöglichen.²

Als Ganztagschule unterbreitet das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck seinen Schülerinnen und Schülern ein ganzheitliches Bildungsangebot, das an drei bis vier Tagen pro Woche ganztägig ergänzend zum Unterricht nach Stundentafel auch außerunterrichtliche Angebote umfasst. Diese orientieren sich an den individuellen Lebens- und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler und stärken ihre Selbst- und Sozialkompetenz. Durch die Ausweitung der pro Woche in der Schule verbrachten Zeit soll eine nachhaltige Lehr- und Lernkultur sowie eine Verbesserung im Umgang mit Heterogenität und Vielfalt erreicht werden.³

Auch im Leitbild⁴ des Gymnasiums Osterholz-Scharmbeck sind diese Ziele ausformuliert.

Voraussetzungen:

Das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck liegt nahe des Zentrums der Kreisstadt Osterholz-Scharmbeck. Es ist Bestandteil des Campus, dem außerdem die Oberschule „Lernhaus im Campus“ (teilgebundene Ganztagschule), das Medienhaus (Mensa, Stadtbibliothek, Kreismedienzentrum, Kreisarchiv), das Bildungshaus (VHS, Kinder- und Jugendbüro, Multimediamobil) und das Allwetterbad angehören. Nur etwa 1,5 km entfernt befindet sich außerdem die IGS Osterholz-Scharmbeck (gebundene Ganztagschule mit gymnasialer Oberstufe).

Die Schülerschaft des Gymnasiums Osterholz-Scharmbeck kommt sowohl aus der Stadt selbst als auch aus dem Umkreis. Es ist also zu berücksichtigen, dass viele Schülerinnen und Schüler auf die Schülerbeförderung angewiesen sind.

Mit der Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium ist für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 – 10 der Unterricht nach Stundentafel 1 auf höchstens 30 Jahreswochenstunden festgelegt worden. Daher endet der Unterricht am Gymnasium Osterholz-Scharmbeck für diese Schülerinnen und Schüler in der Regel nach der sechsten Stunde (13:10 Uhr). In der Mensa im Medienhaus im Campus können sie kostengünstig ein warmes und gesundes Mittagessen zu sich nehmen.

Das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck ist Mitglied im Kooperationsverbund „Osterholz 1“ zur Förderung besonderer Begabungen und bietet in diesem Rahmen traditionell unterschiedliche Kurse für begabte Schülerinnen und Schüler an. Zu einem großen Teil sind diese Kurse im Nachmit-

¹ Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) in der Fassung vom 3.3.1998, zuletzt geändert am 26.10.2016.

² nach §11 NSchG

³ nach §1 des RdErl. d. MK v. 1.8.2014 „Die Arbeit in der Ganztagschule“.

⁴ siehe: Schulprogramm, Stand: November 2016

tagsbereich terminiert und sollten daher sinnvoll mit dem Ganztagsangebot koordiniert werden. Gleiches gilt für die Förderung leistungsschwacher Schülerinnen und Schüler, denen bereits vor Einrichtung der Ganztagschule, wenn möglich, Förderunterricht in zwei Kernfächern pro Jahrgang im Nachmittagsbereich geboten wurde.

Organisatorisches Konzept:

Seit dem Schuljahr 2014/15 ist das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck **offene Ganztagschule**. Startend mit den Jahrgängen 5 und 6 kann in jedem folgenden Jahr ein Jahrgang mehr das außerunterrichtliche Angebot wahrnehmen, so dass ab dem Schuljahr 2018/19 alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I (Jahrgänge 5 bis 10) teilnehmen können.

In Abgrenzung zu den Nachbarschulen hat sich das Kollegium des Gymnasiums Osterholz-Scharmbeck für die **offene Form der Ganztagschule** entschieden. Die Anmeldung zu den außerunterrichtlichen Angeboten ist also **freiwillig**, sie **verpflichtet** aber für die Dauer eines Schulhalbjahres oder eines Schuljahres **zur regelmäßigen Teilnahme**.⁵

Die **Wahl der Kurse** findet zu Beginn des Schulhalbjahrs statt. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, für jeden Wochentag eine Erst- und eine Zweitwahl anzugeben. Gibt es mehr Interessenten als Plätze, wird gelost. Für beliebte Angebote wird eine **Nachrückerliste** eingerichtet: In einer ausgelosten Reihenfolge wird es den Schülerinnen und Schülern auf dieser Liste ermöglicht, bei Ausscheiden eines Teilnehmers nachzurücken.

Die Kurse des Ganztagsangebots finden in der Regel **einmal wöchentlich montags bis donnerstags** in der Zeit **14:00 – 15:30 Uhr** statt. In Ausnahmefällen ist auch eine Gestaltung im Blockmodell (wenn z.B. eine Exkursion vorgesehen ist oder Wettbewerbsbeiträge fertiggestellt werden müssen) oder ein Beginn in der Mittagspause (ab 13:15 Uhr, insbesondere bei Kursen der Kooperationspartner) möglich.

Fällt ein Kurs (z.B. wegen Krankheit des Kursleiters) einmalig aus, wird dies unten auf dem Vertretungsplan vermerkt (Klasse: SI; Fach GT-?? (Kurzform des Kurstitels)). Eine Vertretung ist nicht vorgesehen.

Auch in einer offenen Ganztagschule hält das Kollegium mehrheitlich **Hausaufgaben** für einen unerlässlichen Teil des Lernprozesses. Die MK sieht hierfür bei Schülern der Sekundarstufe I eine Stunde pro Tag⁶ vor. Einen Teil dieser Hausaufgaben in der Schule zu erledigen, wird den am Ganztagsangebot teilnehmenden Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Mittagspause ermöglicht.

Die **Mittagspause** (13:10 – 14:00 Uhr) steht den Schülerinnen und Schülern zur freien Gestaltung zur Verfügung: Sie können essen, entspannen, lernen oder Hausaufgaben machen. Seit Oktober 2017 gibt es in der Mittagspause einen betreuten Raum (im Schuljahr 2017/18: R001), in dem die Schülerinnen und Schüler von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 10 und 11 bei ihren Hausaufgaben unterstützt werden („**Schüler helfen Schülern in der Mittagspause**“). In dem gleichen Raum können Schülerinnen und Schüler der unteren Jahrgänge, die in der 5./6. Stunde Unterrichtsausfall haben, bereits ab 11:40 Uhr Hausaufgaben machen oder für Klassenarbeiten lernen. In dieser Zeit wird der Raum von einer Lehrkraft betreut („Ganztagsbereitschaft“). Nimmt kein Schüler dieses Angebot in Anspruch, kann die Lehrkraft nach 15 Minuten den Raum verlassen.

⁵ §2.4 des RdErl. d. MK v. 1.8.2014 „Die Arbeit in der Ganztagschule“.

⁶ RdErl. d. MK v. 22.3.2012 „Hausaufgaben an allgemein bildenden Schulen“

Die Angebote der Schule im Bereich **Fördern und Fordern** sollen mit dem Ganztagsangebot verknüpft werden, ohne dass ihr Charakter dabei verloren geht. So können diese Kurse zwar im Rahmen der Ganztagskurswahl angewählt werden und die entsprechenden Termine sind im Angebots-Flyer verzeichnet, es wird aber darüber hinaus darauf hingewiesen, dass eine Rücksprache mit dem Fachlehrer erfolgen muss, ob dieser eine Teilnahme am Förderunterricht, bzw. der Begabtenförderung für sinnvoll hält.

Neben Kursen, die vom Kollegium des Gymnasiums Osterholz-Scharmbeck angeboten werden, gibt es auch Angebote verschiedener **Kooperationspartner** (Kreismusikschule, Astronomische Vereinigung Lilienthal, Schachfreunde OHZ, Multimediamobil) und weiterer externer Kräfte. Hierdurch schafft das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck eine Verbindung zu Vereinen des Landkreises.

Insbesondere ist durch die Campus-Struktur eine Zusammenarbeit mit der **Oberschule „Lernhaus im Campus“** möglich. Ausgewählte Kurse der Oberschule können von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums angewählt werden und umgekehrt.

Pädagogisches Konzept des Kursangebots

Das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck möchte seinen Schülerinnen und Schülern ein möglichst breit gefächertes Angebot außerunterrichtlicher Kurse bieten, die sie in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen. Das gymnasiale Niveau soll auch im Ganztagsbereich nicht aus dem Blick verloren werden. Einige Kurse sollten aber auch einen gewissen Ausgleich nach einem sechstündigen Schultag ermöglichen. Gleichzeitig sollte sich das Profil der Schule in dem Angebot widerspiegeln.

Als MINT-freundliche Schule legt das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck einen Schwerpunkt der außerunterrichtlichen Angebote in den **mathematisch-naturwissenschaftlichen** Bereich. Dazu zählen auch **Informatik-Kurse**, die den Erfordernissen unserer Computer-basierten Berufswelt Rechnung tragen.

Die Kooperation mit der Kreismusikschule bietet die Möglichkeit, hochwertige **Musik-Kurse (Instrumentalunterricht)** anzubieten. Im Schul-Orchester, das wegen seiner abendlichen Probenzeiten nicht Bestandteil des Ganztagsangebots ist, aber Teil der außerunterrichtlichen Angebote der Schule, können die erworbenen Kenntnisse eingebracht und vertieft werden.

Sport- und Bewegungskurse sorgen für ausgleichende Bewegung nach einem Tag am Schultisch. Das Gymnasium Osterholz-Scharmbeck bemüht sich, im Rahmen der Hallenkapazitäten ein breites Spektrum verschiedener Sportarten anzubieten.

Die Beschäftigung mit (strategischen) **Gesellschaftsspielen** schult das logische Denken und planende Handeln auf besonders motivierende Art.

Künstlerische und **sprachliche** Angebote sind hauptsächlich im Bereich der Begabtenförderung angesiedelt.